

Bergbautechnologe/-technologin der Fachrichtung Tiefbautechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Bergbau (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Bergbautechnologen und -technologinnen der Fachrichtung Tiefbautechnik brechen mit Maschinen der Bergbautechnik Gestein, Kohle oder Salze und räumen die gewonnenen Rohstoffe ab. Zudem warten und reparieren sie Anlagen und Maschinen. Sie beurteilen geologische Gegebenheiten und ermitteln bewetterungs- sowie klimatechnische Anforderungen. Weiterhin unterstützen sie die Erschließung von Lagerstätten und gewährleisten den Betrieb der Fahrung, z.B. der Beförderung der Ein- und Ausfahrenden.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Bergbautechnologen und -technologinnen der Fachrichtung Tiefbautechnik sind beschäftigt

- im Bergbau
- in Betrieben der Rohstoffgewinnung

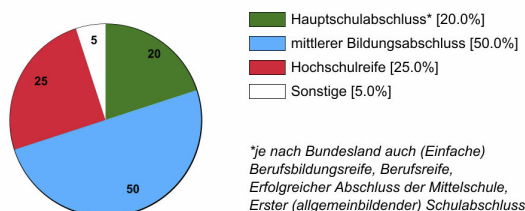
Arbeitsorte:

Bergbautechnologen und -technologinnen der Fachrichtung Tiefbautechnik arbeiten meist unter Tage.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Umsicht und Verantwortungsbewusstsein (z.B. Beachten der Sicherheit von Kollegen/Kolleginnen, etwa bei der Arbeit in Kohleflözen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen von Sicherheitsrisiken)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Herstellen und Bearbeiten von Bauelementen)
- Psychische Belastbarkeit (z.B. Arbeiten in ständiger Gefährdung und beengten Verhältnissen unter Tage)

Schulfächer:

- Physik (z.B. um Werkstoffeigenschaften und physikalische Zusammenhänge bei Maschinen und im Gestein zu verstehen)
- Mathematik (z.B. um Massen-, Druck-, Flächen- und Volumenberechnungen durchzuführen)
- Werken/Technik (z.B. um Montage- und Demontagepläne von Maschinen zu erstellen und Bauteile zu montieren)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: 992 € bis 1.157 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.131 € bis 1.325 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.232 € bis 1.532 €

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

